

N i e d e r s c h r i f t
über die 5. - öffentliche - Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz
am 27. Februar 2023
Hannover, Landtagsgebäude

Tagesordnung:

Seite:

1. **Ein aktives Wolfsmanagement in Niedersachsen etablieren - für ein gutes Zusammenleben von Menschen, Weidetieren und Wölfen**
Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 19/527
Verfahrensfragen..... 4
2. **Energieversorgung in Niedersachsen technologieoffen und ideologiefrei sicherstellen**
Antrag der Fraktion der AfD - Drs. 19/530
Verfahrensfragen..... 5
3. **Antrag der CDU-Fraktion auf Unterrichtung durch die Landesregierung zur „Taskforce Energiewende“**
Verfahrensfragen und Beschluss 6
4. **Verschiedenes**
Den Ausbau erneuerbarer Energien fördern, nicht gefährden: (Re-)Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bei der Abschöpfung von Überschuss erlösen privilegieren - Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 19/114 - Anhörungsplanung..... 7
Verfahrens- und Terminfragen 7

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

1. Abg. Meta Janssen-Kucz (GRÜNE), Vorsitzende
2. Abg. Nico Bloem (SPD) (per Videokonferenztechnik zugeschaltet)
3. Abg. Marcus Bosse (SPD)
4. Abg. Thordies Hanisch (SPD)
5. Abg. Gerd Hujahn (SPD) (per Videokonferenztechnik zugeschaltet)
6. Abg. Guido Pott (SPD) (per Videokonferenztechnik zugeschaltet)
7. Abg. Julia Retzlaff (SPD)
8. Abg. Thomas Uhlen (i. V. d. Abg. Laura Hopmann) (CDU) (per Videokonferenztechnik zugeschaltet)
9. Abg. André Hüttemeyer (CDU)
10. Abg. Axel Miesner (CDU)
11. Abg. Jonas Pohlmann (CDU)
12. Abg. Marie Kollenrott (GRÜNE)
13. Abg. Marcel Queckemeyer (i. V. d. Abg. Ansgar Georg Schledde) (AfD)

Von der Landtagsverwaltung:

Regierungsrätin Lange.

Niederschrift:

Regierungsdirektor Dr. Bäse,
Redakteur Ramm, Stenografischer Dienst.

Sitzungsdauer: 14.01 Uhr bis 14.26 Uhr.

Außerhalb der Tagesordnung:

Der **Ausschuss** billigt die Niederschriften über die 4. Sitzung.

Tagesordnungspunkt 1:

Ein aktives Wolfsmanagement in Niedersachsen etablieren - für ein gutes Zusammenleben von Menschen, Weidetieren und Wölfen

Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 19/527

erste Beratung: 10. Plenarsitzung am 23.02.2023

federführend: AfUEuK;

mitberatend: AfELuV

Verfahrensfragen

Abg. **Axel Miesner** (CDU) bittet um eine Unterrichtung durch die Landesregierung, nach Möglichkeit in der nächsten Ausschusssitzung am 13. März 2023, insbesondere

- zu artenschutzrechtlichen Änderungen auf nationaler wie europäischer Ebene,
- zu Ausnahmegenehmigungen zur rechtmäßigen Entnahme von Problemwölfen,
- zum aktuellen Stand der Bemühungen, Wölfe zu besendern, sowie
- zum angekündigten Dialog mit den Weidetierhaltern und den Menschen in den betroffenen Regionen.

Ferner biete es sich an, dem - mitberatenden - Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz anheimzustellen, an dieser Unterrichtung teilzunehmen.

Der **Ausschuss** beschließt dementsprechend.

Tagesordnungspunkt 2:

Energieversorgung in Niedersachsen technologieoffen und ideologiefrei sicherstellen

Antrag der Fraktion der AfD - Drs. 19/530

erste Beratung: 9. Plenarsitzung am 22.02.2023

AfUEuK

Verfahrensfragen

Abg. **Marcel Queckemeyer** (AfD) bittet um eine Unterrichtung durch die Landesregierung, nach Möglichkeit in der nächsten Ausschusssitzung am 13. März 2023, zu den Punkten des Antrags.

Der **Ausschuss** beschließt dementsprechend.

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der CDU-Fraktion auf Unterrichtung durch die Landesregierung zur „Taskforce Energiewende“

Verfahrensfragen und Beschluss

Abg. **Axel Miesner** (CDU) stellt kurz die Eckpunkte der schriftlichen Bitte um Unterrichtung seiner Fraktion (**Anlage**) vor und unterstreicht, der Ausschuss sollte die - durch die Taskforce zu beschleunigende - Energiewende federführend begleiten. Er bittet erstens um eine Unterrichtung durch die Landesregierung, nach Möglichkeit in der nächsten Ausschusssitzung am 13. März 2023, zur „Taskforce Energiewende“.

Der **Ausschuss** nimmt diesen Teil des Antrags auf Unterrichtung einstimmig an.

Zweitens beantragt Abg. **Axel Miesner** (CDU) entsprechend der schriftlichen Bitte, die Unterrichtung zu diesem Thema zukünftig regelmäßig alle acht Wochen fortzusetzen. - Abg. **Thordies Hanisch** (SPD) stimmt zu, es sei wichtig, dass der Ausschuss über diese Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten werde. Sie spricht sich aber gegen diese Form der Regelmäßigkeit aus und plädiert stattdessen für anlassbezogene Unterrichtungen. Das könne bei kurzfristigen Entwicklungen durchaus auch zu kürzeren Unterrichtsintervallen als acht Wochen führen; ein fester Rhythmus könne dann auch für den Ausschuss hinderlich sein. Die Taskforce sei Teil des exekutiven Handelns, das fortlaufend zu begleiten sei. Vor diesem Hintergrund liege es nahe, das Verfahren ausschussseitig durch einen Verzicht auf erneute schriftliche Anträge auf Unterrichtung zu vereinfachen.

An der Stelle biete sich im Übrigen ein Vergleich zur Umsetzung des Niedersächsischen Weges an, zu der sich die zuständigen Ausschüsse der 18. Wahlperiode auch nicht in einem festen Rhythmus hätten unterrichten lassen.

Abg. **Axel Miesner** (CDU) greift den Vorschlag des Anlassbezugs auf und ergänzt den zweiten Antrag seiner Fraktion dahin gehend, dass *spätestens* alle acht Wochen zur Taskforce unterrichtet werden solle. - Vors. Abg. **Meta Janssen-Kucz** (GRÜNE) regt angesichts der unterschiedlichen Vorstellungen zu der Frage an, über diesen Teil des Antrags erst nach der ersten Unterrichtung zur Taskforce abzustimmen, wenn also Informationen zu ihrer Arbeitsplanung vorlägen. - Abg. **Axel Miesner** (CDU) bittet um sofortige Abstimmung.

Der **Ausschuss** lehnt diesen Antrag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der AfD ab.

Vors. Abg. **Meta Janssen-Kucz** (GRÜNE) kündigt an, sie werde zu gegebener Zeit über eine Fortsetzung der Unterrichtung - gegebenenfalls ohne weitere schriftliche Beantragung - beraten lassen.

Tagesordnungspunkt 4:

Verschiedenes

Den Ausbau erneuerbarer Energien fördern, nicht gefährden: (Re-)Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bei der Abschöpfung von Überschusserlösen privilegieren

Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 19/114

Vorbereitung einer schriftlichen Anhörung

Der **Ausschuss** bereitet das Einholen schriftlicher Stellungnahmen vor. Folgende Anzuhörende werden benannt (von der CDU im Nachgang zur Sitzung):

- Bundesverband Erneuerbare Energie e. V. (GRÜNE)
- Wirtschaftsverband Windkraftwerke e. V (SPD)
- Bürgersolarpark GmbH (SPD)
- Fachverband Biogas e. V. (CDU)
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (CDU)

Die AfD-Fraktion verzichtet auf die Benennung eines Anzuhörenden.

Zur Planung von Anhörungen im Allgemeinen

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Einholung schriftlicher Stellungnahmen kommt auf Vorschlag von Abg. **Thordies Hanisch** (SPD) der **Ausschuss** überein, den Verbänden, Organisationen und Fachleuten, die um die Teilnahme an einer Anhörung bzw. um die Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme gebeten werden, grundsätzlich sechs Wochen Vorbereitungszeit einzuräumen. Dieser Zeitraum kann bei besonderer Dringlichkeit auf Antrag auf vier Wochen verkürzt werden.

Besuch der Hannover Messe

Der **Ausschuss** verständigt sich darauf, sich bei seinem Messebesuch insbesondere auf niedersächsischen und nationale Unternehmen zu fokussieren, im Fall relevanter Verbindungen zu Niedersachsen aber auch den Kontakt zu internationalen Akteuren aufzunehmen.

Parlamentarische Informationsreise nach Brüssel vom 19. bis zum 21. September 2023

Abg. **Meta Janssen-Kucz** (GRÜNE) erneuert ihre Bitte an die Fraktionen, baldigst näher konkretisierte bzw. ergänzende Themenvorschläge an die Landtagsverwaltung zu übermitteln.



CDU-Landtagsfraktion · Hannah-Arendt-Platz 1 · 30159 Hannover

Frau Vorsitzende
Meta Janssen-Kucz MdL
Ausschuss für Umwelt, Energie und
Klimaschutz

Laura Hopmann MdL
Umweltpolitische Sprecherin

22. Februar 2023

Bitte um Unterrichtung

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,

hiermit beantrage ich im Namen der CDU-Fraktion eine mündliche Unterrichtung durch die Landesregierung im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz am 13.03.2023 zur „Task Force Energiewende“ und schlage überdies vor, dass die Landesregierung diese Unterrichtung regelmäßig alle 8 Wochen fortsetzt.

Begründung:

Die „Task Force Energiewende“ soll laut Koalitionsvertrag eine wesentliche Rolle bei der Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energien in Niedersachsen spielen.

Vor dem Beschluss des Landtages eines entsprechenden Entschließungsantrages der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD im Januarplenum hat die Landesregierung am 16. Januar 2023 im Umweltausschuss unterrichtet und Auskunft gegeben, dass die „Task Force“ noch nicht getagt habe, noch niemand angeschrieben sei und man sich hausintern noch in Abstimmungen befinde.

In der Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtages am 22. Februar 2023 im Rahmen der Fragestunde „Wie treibt die Landesregierung die Transformation zu grünem Wasserstoff, Speicherung und Transport voran?“ hat Umweltminister Christian Meyer auf die Zusatzfrage des Abgeordneten Pohlmann „Hat die ‘Task Force Energiewende’ bereits ihre Arbeit aufgenommen und welche Empfehlungen gibt sie ggf. mit Blick auf grünen Wasserstoff?“

ausgeführt, die Lenkungsgruppe habe schon mehrmals getagt und sich mit der Arbeitsgruppe ausgetauscht.

Vor diesem Hintergrund würden wir gerne den aktuellen Sachstand der Einsetzung der "Task Force Energiewende" erfahren und Details darüber hören, welche Personen oder Institutionen konkret welchen Ebenen oder Teilgruppen der Task Force mit welchen Aufgaben angehören sollen und wann sie ihre Arbeit aufnehmen, aufgenommen haben und welche Erkenntnisse es bereits gibt. Eine grafische Darstellung zum Beispiel mittels Powerpoint wäre dabei besonders hilfreich, Unklarheiten auszuräumen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Hopmann', with a stylized, cursive script.

Laura Hopmann MdL